Bewegungsmelder

Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582

Allgemeines

obmann@rollstuhlsport.at

Alle drei Jahre hält der RSC heindl OÖ eine Generalversammlung ab, Anfang Februar war es wieder so weit. Unsere Paracycler waren schon im Jänner in Australien bei der ersten Station des Weltcups, die weite Reise hat sich gelohnt mit vielen Podestplätzen und Punkten für die Qualifikation für die Paralympics 2024 in Paris. Auch die Boccia-Spieler waren schon im Einsatz. Darüber und noch über einige Bewerbe vom letzten Jahr finden sich hier Berichte.

Ein neues Ehrenmitglied

Text: Christoph Etzlstorfer

Fotos: Rene Schwarz

Vorstandsmitglied seit 1995 als Schriftführerin, im Behindertensport tätig seit 1979, immer noch aktiv in der Organisation von Tischtennisturnieren. Erni Kastner wurde für diese Verdienste bei der Generalversammlung des RSC heindl OÖ auf Antrag des Vorstands zum Ehrenmitglied ernannt.

Kassier und somit im Vorstand ebenfalls seit 1995, Arbeit für den Verein weit über den Aufgabenbereich eines Kassiers hinaus, Organisator von Tischtennisturnieren, international erfolgreich im Tischtennis, und Hans Ruep wurde kein Ehrenmitglied. Wie geht das? Hans wird nach Rücktritt aus dem Vorstand weiterhin Fachwart für Tischtennis sein. Deswegen wollte er dem Antrag im Vorstand nicht zustimmen.

Wir hätten ihn überstimmen können, verschieben aber den Antrag auf die nächste Generalversammlung. Dann ist Hans nicht mehr im

Vorstand und kann nicht mehr dagegen stimmen :-)
Am 12. Februar fand die Generalversammlung unseres Vereins statt. Auf der Tagesordnung standen Berichte von Obmann und Kassier, Bericht der Rechnungsprüfer, die Hans einmal mehr mustergültige und vorbildliche Arbeit bescheinigten sowie Neuwahl des Vorstands. Zwei Rücktritte bedeuten zwei neue Vorstandsmitglieder. Kateryna Goncharova ist die neue Kassierin, Michaela Hauser die neue Schriftführer Stellvertreterin. Mit der Online-Plattform www.vereinsplaner.at wird die Verwaltung des Vereins neu geregelt.
Der Vorstand des RSC heindl OÖ ist auch weiterhin bestrebt, eine solide finanzielle und organisatorische Basis für ein vielfältiges Sportangebot zu schaffen für den ganzen Bereich vom Fitness- und Breitensport bis hin zum höchsten Leistungsniveau.

Obmann:	Dr. Christoph Etzlstorfer
Obmann Stv.:	Gerhard Hochmayr
Kassierin:	Kateryna Goncharova
Kassier Stv.:	Dominik Perner
Schriftführer:	Mag. Martin Weinmayr
Schriftf. Stv.:	Michaela Hauser
Kassenprüfer:	Ing. Rene Schwarz
	Sarah Obermayr, BA

Paracycling Weltcup Australien

Ernst Bachmaier

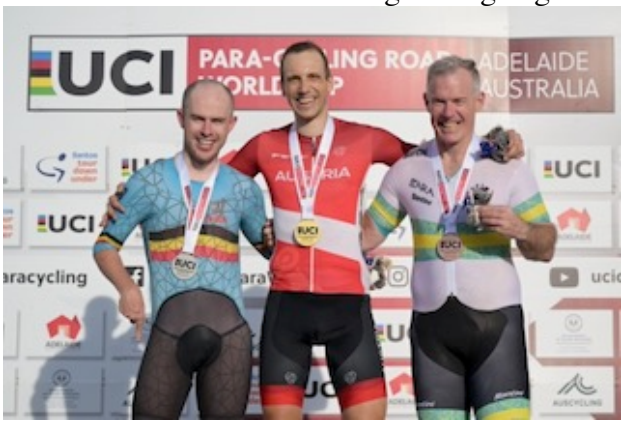
Mit fünf Medaillen im Gepäck ging es aus Adelaide in Australien wieder heimwärts ins kühle Österreich.

Gut vorbereitet von Trainer Etzlstorfer Christoph und einer aufwendigen Schlafanpassung, um den Jetlag besser zu verarbeiten, traten die vier Athleten die Reise ans andere Ende der Welt an.
Nach einigen Tagen Eingewöhnung startete in der Innenstadt von Adelaide das Teamrelay. Mit von der Partie: Ablinger Walter (H3) - Bachmaier Ernst (H1) und unser Teamkollege Gritsch Alexander (H4). Mit Punkteunterlegenheit war den Athleten klar, dass sie nicht vorne mitmischen konnten. Rang 5 am Ende, von 7 Nationen.
Das Paracycling Team siedelte nach dem Teambewerb etwa 150 km ins Landesinnere in ein Gemeinschaftshaus, Nähe der Motorsportstrecke (The Bend) wo Einzelzeitfahren und Straßenrennen stattfanden.
Glatter Asphalt und knapp zwanzig Serpentinen waren zu bewältigen. „Was will man mehr :-))“
Zeitfahren:

Steinbichler Wolfi (T2) deklassierte als Europameister seine Konkurrenten, darunter mehrere Medaillengewinner bei Großveranstaltungen und gewann seine Klasse.

Wibmer Conny (H4) bestätigte ebenfalls ihre Topform vom letzten Jahr (Bronze Europameisterschaft) und belegte den herausragenden zweiten Platz, hinter Moshkowitsch Swetlana (Österreich).

Ablinger Walter (H3) konnte sich bei extrem starker Konkurrenz im Mittelfeld behaupten.
Bachmaier Ernst (H1) verpasste knapp einen Podestplatz. l 8 Sek. fehlten auf P3 und 30 Sek. auf P2.
Straßenrennen:
Einen Ruhetag genossen die Para Athleten, bevor der Startschuss zu den Straßenrennen fiel.
Steinbichler machte vom Start weg massiv Druck und musste sich beim Zielsprint knapp dem deutschen Kontrahenten geschlagen geben.



Wibmer und Moshkowitsch arbeiteten im Roadrace der H4 Damenklasse perfekt zusammen. Am Ende war es der herausragende dritte Rang.
Bachmaier, Vizeeuropameister von 2023 war in einer vier-Mann-Gruppe unterwegs. Er setzte sich in der zweiten Runde mit Jahoda (Cze.) ab und wurde ebenfalls Dritter. Der starke Italiener war uneinholbar und siegte in der H1 Kategorie.

Ablinger konnte die Abwesenheit, der Top fünf Athleten der letzten Saison in seiner Klasse leider nicht nutzen und wurde 11. von 16 MH3 Sportlern aus 10 Nationen. Bis zur Hälfte des Rennens konnte er sich in der Führungsgruppe halten.

Trotz teils extremen Bedingungen in Down Under (Lufttemperatur bei bis zu 39 und Asphalttemperaturen bis zu 55°) und der aktuellen Saisonphase, die europäischen Athleten:innen befinden sich eigentlich gerade in der Grundlagenaufbauzeit und im Wintertraining auf der Rolle, konnten die RSC heindl OÖ Sportler:in ihren Australien Wettkampf gut nutzen und wichtige Qualifikationspunkte für die Paralympics in Paris (von 28.08. bis 08.09.2024) einfahren.

Erster nat. Boccia Cup 2024

Esteban Grieb

Am 24. und 25. Februar findet der erste Boccia Cup im neuen Jahr, und zwar in Innsbruck, statt! Der RSC heindl OÖ wird durch Manuela Mauthner, Christian Schimpl und Esteban Grieb dort vertreten sein.

Jeweils freitags haben wir die Möglichkeit uns zu treffen und gemeinsam mit der ÖBSV-Boccia Koordinatorin Danila Innerlohninger zu trainieren und nützliche Tips zu erhalten. Wir spielen in der FAB Linz, Indstriezeile und „ … alle weiteren Trainings organisieren wir uns jeweils privat, denn Übung macht den Meister! Egal ob im Wohnzimmer, im Keller oder wie bei mir im Pfarrsaal oder in der Kletterhalle, wo viel mehr Platz ist als zuhause, wird geübt und gespielt.“, so FW Esteban. Leider werden bzw.

können Judith Nagy und Sophie Heleman in Innsbruck nicht dabei sein, aber vielleicht sind wir dann beim nächsten Boccia Cup in Krems Ende April vollzählig, denn dort werden die ÖSTM 2024 sein!

CLR Sauwald Bergsprint

Mathias Kufleitner

Traditioneller weise fand am Abend des 14.08. wieder der CLR Sauwald Bergsprint bei hochsommerlichen Temperaturen statt. Wie jedes Jahr führte die Stecke von der Straßenmeisterei Engelhartszell für ca. 2km im Flachen bis Engelhartszell, wo dann der stetige Anstieg von 425hm die Fahrer forderte und sie das Ziel in Stadl nach einer gesamten Strecke von ca. 10km erreichten. Um wieder einen spannenden Zieleinlauf zu garantieren, wurden die einzelnen Wertungen zeitversetzt gestartet. Beginnend mit dem Gaudi-Bergsprint 18:15, Mountain Biker 18:30, Handbikewertung 18:33 und schließlich die Rennradwertungen um 19:00.

Durch die zeitlich in Konkurrenz stehende UCI Multi Rad WM (03.08.-13.08.) in Glasgow bzw. UEC Paracycling EM (17.08.-20.08.) in Rotterdam war es für die dort teilnehmenden Sportler leider nicht möglich dem diesjährigen Bergsprint beizuwohnen. Auch war bei manchen regelmäßigen Starter der Verletzungsteufel bzw. Formschwierigkeiten der Grund für ein Fernbleiben der Veranstaltung. Dadurch standen leider nur 4 motivierte Paracycler am Start, welche dennoch versuchten ihre maximalen Leistungsfähigkeiten abzurufen (Hackinger Ludwig: 1:06:52; Datler Eric: 1:02:01; Dieminger Christoph: 57:04; Kufleitner Mathias: 50:55). Bei der anschließenden Siegerehrung im Festzelt wurden neben regionaler Köstlichkeiten (Speck, Brot,...) die bekannten Sauwald – Kartoffeln als Trophäe verliehen. Dies ist auch der Grund wieso diese tolle Veranstaltung bei vielen umgangssprachlich Kartoffelrennen genannt wird. Ein großes Dankeschön gilt dem Veranstalter für die Einbindung der Parasportler. Hoffentlich fallen nächstes Jahr die Termine der WM, bzw. EM nicht wieder in diesen Zeitraum und vielleicht können sich auch sonst wieder mehr Parasportler für eine Teilnahme

motivieren. Damit wir weiterhin die Wertschätzung für den Aufwand, welchen der Veranstalter aufnimmt sich nimmt, zeigen können.

Weltmeisterschaft Paracycling

Wolfgang Steinbichler

Über den Seeweg reisten wir vier Athleten des RSC heindl Oberösterreich zu den UCI Cycling World Championships 2023 in Schottland. Mit dem Auto ging die Reise durch halb Kontinentaleuropa und per Fähre nach Großbritannien, in die Kleinstadt Dumfries. Zu den WM-qualifizierten Sportlern gehörten die erfahrenen Handbiker Walter Ablinger und Ernst Bachmai-

er sowie Conny Wibmer und Tricyclist Wolfgang Steinbichler. Der erste Bewerb, das Zeitfahren, stand am 9.8. am Programm. Für Ernst und mich ging die Strecke über 11,5 km, die Klassen von Walter und Conny hatte eine Distanz von 16,9 km zu bewältigen. Um 10:13 ging es für mich, Wolfgang Steinbichler in das allererste WM Rennen über den ruppigen Asphalt Schottlands. Über die technische, wellige Strecke kam ich nie in den „flow", sondern war von Beginn bis zum Ende am Kämpfen. Platz 7, keine 33sec hinter dem Sieger, war jedoch für meinen hohen Anspruch zu wenig.

Auch für Ernst war mit dem 7. Platz das Zeitfahren eher enttäuschend verlaufen. Das beste Resultat von uns RSCler konnte Conny einfahren. Für ihren 4. Platz war ihre persönliche Bestleistung nötig. Walter wollte in den beiden WM Rennen, nach den mäßigen Ergebnissen bei den Worldcups, aufzeigen. Die gelang ihm leider nicht. In der eng umkämpften H3 Klasse reichte seine solide Leistung im Moment nur für Platz 13.

Zwei Tage nach der Zeitfahrprüfung standen die Straßenrennen der verschiedenen Klassen auf dem Programm. Die T2 mit mir, Wolfgang Steinbichler machte mit Start um 9:00 den Anfang. Die erste Runde war geprägt von kurzen harten Attacken. Nach der Hälfte des Rennens kam ich zu Sturz. Neben mir gingen noch drei Tricycler zu Boden. Gemeinsam mit einem gestürzten Kollegen arbeitete ich mich wieder zur Spitzengruppe vor, und konnte mit Platz 6 im Straßenrennen mein bestes Ergebnis bei einer Weltmeisterschaft erzielen. Einen Crash gab es auch im Rennen von Conny, als plötzlich ihre Konkurrentin inklusive Bike auf ihr lag. Sie schaffte mit enormen Kraftaufwand wieder den Anschluss an die Spitzengruppe, musste aber gegen Mitte des Rennens abreißen lassen. Schlußentlich Platz 5 und ein starkes Ergebnis.

Mit Rang 9 blieb Ernst deutlich unter seinen Erwartungen. Er konnte bei der gesamten WM sein Potential nicht ausschöpfen und war bitter enttäuscht. Mit einem DNF musste Walter vorlieb nehmen, bei dem die Scheibenbremse blockierte und somit das Weiterfahren unmöglich war.

Beim WM Teamwettbewerb in der Innenstadt von Glasgow, bei dem Walter das österreichische Trio mit Tom Frühwirth und Wolfgang Schattauer präsentieren durfte, war zumindest

mit dem 8. Endrang (von 11 Teams) und wichtigen Quotenpunkte für Paris nicht gänzlich umsonst.
Abseits des sportlichen Treiben herrschte eine gute Stimmung im Teamhotel des Nationalteams. Die Unterkunft und die Verpflegung waren nahezu perfekt. Alle Ergebnisse sind auf www.tissottiming.com/2023/pcrdwch abrufbar.

Europameisterschaft Paracycling

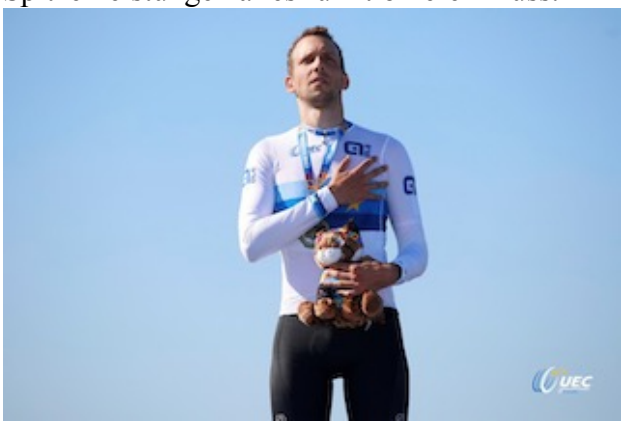
Wolfgang Steinbichler

Die Europameisterschaft im Paracycling wurde heuer im Rahmen der European Para Championships ausgetragen, welche zehn para-Europameisterschaften beinhaltete. So hatten wir Athleten vor unseren Wettkämpfen die Möglichkeit unter anderem der Rollstuhlbasketball Nationalmannschaft auf die Finger zu schauen.
Für den RSC heindl OÖ am Start waren Walter Ablinger, Ernst Bachmaier, Elisabeth Egger, Conny Wibmer und ich, Wolfgang Steinbichler. Unsere Bewerbe wurden auf einer schmalen Straße in der Nähe einer Rudertrainingsstätte ausgetragen. Das Einzelzeitfahren führte über zwei Runden á 5 Kilometer und war somit relativ kurz.

Mein Rennen lief gut für mich, bis ich in der vorletzten Kurve beim Rausbeschleunigen aus der Kurve, mit dem rechten Pedal „ausklipste". Ich musste stehen bleiben um wieder ins Pedal einklipsen zu können. Mit einer riesigen Wut im Bauch gab ich auf der langen Zielgerade alles und war 8 Sekunden hinter dem Sieger. P2 und somit Vize-Europameister im Zeitfahren.
Conny zeigte wieder eine starke Leistung und fuhr nach eigenen Aussage "um ihr Leben". Dafür gab es Rang 3 und somit Edelmetall. Rang 4 und nur "Blech" beim Zeitfahren gab es für Ernst, der mit einer Minute Rückstand und einer mäßigen Leistung nicht zufrieden war. Walter zeigte wie bereits bei der WM eine solide Leistung die jedoch nur für einen Platz im Mittelfeld reichte.

Nachdem ich beim Zeitfahren knapp den EM-Titel verpasste, richtete ich meinen Fokus voll und ganz auf das Straßenrennen, welches zwei Tage später stattfand. Am Sonntag um 9:00 stand ich in der ersten Reihe der Startaufstellung und war gewillt das Rennen so hart wie möglich zu machen. Ich drückte die erste halbe Runde richtig drauf und attackierte nach der ersten Runde noch ein weiteres Mal. Ab der Hälfte des Rennens da waren wir nur noch zu zweit unterwegs und ich war absolut an meinem Limit. Beim Zielsprint trat ich voll in die Pedale zog links an meinem Konkurrenten vorbei und hörte ein Krachen, merkte, dass mit meinem rechten Laufrad etwas nicht in Ordnung war aber versuchte einfach nur ins Ziel zu kommen. Keine fünf Meter nach der Zieleinfahrt blockierten meine Bremsen weil sich meine abgerissenen Speichen darin verfangen haben. Ich bin Europameister, ein unglaublicher Sieg!!

Bei Ernst ging beim Straßenrennen der Knopf auf. Von Runde zu Runde distanzierte er sich von seinen Konkurrenten und beendete diese EM mit einem versöhnlichen 2. Platz. Gegen den Vize-Paralympicsgewinner von 2021 war jedoch kein Kraut gewachsen.
Conny hat beim Straßenrennen den Anschluss zur Spitzengruppe verloren und ihr fehlte die Spritzigkeit um sich bei dem starken Wind wieder nach vorne zu kämpfen. Platz 4 beim EM Straßenrennen für Conny.
Beim EM Straßenrennen lief es für Walter wieder nicht wie gewünscht. Am Rundkurs in Rotterdam kam kurz vor dem Ende des Rennens ein „Plattfuß“ dazu.
Wenn's nicht „rollt“ kommt halt auch noch Pech dazu. Man sieht allerdings auch, dass für Spitzenleistungen alles funktionieren muss.



Paracycling Indoor

Fotos: Kateryna Goncharova

Einmal geht es noch. Letzte Gelegenheit für die Teilnahme am Paracycling Indoor für diese Wintersaison am 2. März. Jeder kann daran teilnehmen, ob mit oder ohne Behinderung, Fahrrad oder Handbike, Hobby- oder Leistungssportler, für alle ist Platz. Vom gemeinsamen Training in der Gruppe profitieren alle, es macht mehr Spaß und man sieht, was die anderen machen.

Vier dieser Trainings gab es schon in diesem Winter, weiter geht es mit Trainingstagen im Freien ab Ende April oder Mai, je nach Wetter.
Mehr Infos gibt es bei sport@rollstuhlsport.at

Termine

24./25. Februar
Boccia Cup in Schärding
7. April
Handbiken Linz Marathon
5. - 11. Mai
Rollstuhl-Aktiv Sportwoche Obertraun
28. August - 8. September
Paralympics 2024 Paris
April- September
Paracycling Trainingstage, Termine auf Anfrage
15. November
Jahresabschlussfeier